

Neuorientierung während Referendariat?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. Januar 2025 06:15

[Gymshark](#)

Du hast wohl zu viel Stromberg gesehen. Man kann doch nicht „den Bürojob“ als allgemeingültig beschreiben. Je nach Position (und diese kann man als Akademiker sehr leicht erreichen) kann man weder unvorbereitet morgens zur Arbeit kommen, noch sich berieseln lassen.

Auch den Lehreralltag hast du etwas zu blumig beschrieben. Ich bereite nicht jede Stunde vor. Ich habe einmal sehr langfristig die Unterrichtsreihe geplant und die mache ich jährlich wiederkehrend. Nur bei neuen Themen setze ich mich hin und entwickle etwas Neues, das dann natürlich erstmal wiederholt wird.

Ich gehe in fast alle meine Klassen und schaue nur noch im Klassenbuch nach, wo ich letzte Woche stehen geblieben bin. Da mache ich dann weiter. Durch die vielen gut vorbereiteten Lerneinheiten improvisiere ich auch ganz oft mitten in der Stunde.

Ich will damit sagen: ja, deine beiden Beschreibungen treffen zu: aber nur auf einen kleinen Teil dieser Berufsgruppen. Allgemeingültig ist das nicht!